



Die Veranstalter*innen:

Petra Kunik, 1. Vorsitzende der GCJZ Frankfurt

Rolf Glaser, stellvertretender katholischer Vorsitzender der GCJZ Frankfurt, Dekan des Katholischen Dekanates Frankfurt-Höchst und stellvertretender katholischer Stadtdekan in Frankfurt

Susanna Faust Kallenberg, stellvertretende evangelische Vorsitzende und Pfarrerin für Interreligiösen Dialog der Evangelischen Kirche Frankfurt und Offenbach

Roberto Fabian, Vorstandsmitglied der GCJZ Frankfurt und Kulturbeauftragter für den interreligiösen Dialog der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.

Rudolf W. Sirsch, Vorstandsmitglied der GCJZ Frankfurt und Geschäftsführer i.R. des DKR

Hilda Ceric, Vorstandsmitglied der GCJZ Frankfurt und BKC Frankfurt e.V.

Gisela Egler-Köksal, Pfarrerin der Evangelischen Personalkirchengemeinde Christus-Immanuel

Förderer:

Land Hessen | Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach | Katholische Stadtkirche Frankfurt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung



Foto: „Westendsynagoge Frankfurt“ von Mylius (commons.wikimedia.org)



1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland – insbesondere in Frankfurt

Sonntag, 4. Juli 2021, bis Dienstag, 6. Juli 2021

Eine Veranstaltungsreihe der
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main

In Kooperation mit:

Jüdische Volkshochschule Frankfurt | Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach
Evangelische Personalkirchengemeinde Christus-Immanuel | Katholische Stadtkirche Frankfurt
Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt

Titelbild: Matthäus Merians Vogelschauplan von Frankfurt am Main (1628)

Programm:

„1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland – insbesondere in Frankfurt“

Eine Veranstaltungsreihe der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main e.V. findet auf dem Beethovenplatz vor der Christuskirche statt in der Zeit von Sonntag, 4. Juli, bis Dienstag, 6. Juli

Sonntag, 4. Juli 2021, 16 bis 17 Uhr

Konzert: Jüdische Lieder

mit Daniel Kempin (Gesang und Gitarre)

Begrüßung: Susanna Faust-Kallenberg



Sonntag, 4. Juli 2021, 17 bis 18 Uhr

„900 Jahre Jüdisches Leben in Frankfurt am Main – eine ‚dramatische‘ Textcollage“

mit Alexandra S. Hild, Petra Kunik, Wolfgang Prawitz

Begrüßung: Susanna Faust-Kallenberg

Sonntag, 4. Juli 2021, 18.30 bis 19.30 Uhr

„Der Weg zur Schule war eine tägliche Qual“

Lesung aus dem Buch „Berichte von überlebenden Schülerinnen und Schülern aus Frankfurt am Main“

mit Prof. emer. Dr. Benjamin Ortmeier

Begrüßung: Susanna Faust-Kallenberg

Sonntag, 4. Juli 2021, 19.30 bis 20.30 Uhr

Marimba: „Authentizität, Jiddishkeyt. A bissl Klezmer-Mystik, Mayses, fermischt mit a Sach Humor“

mit Alex Jacobowitz und seiner Marimba

Begrüßung: Susanna Faust-Kallenberg

Montag, 5. Juli 2021, 17 bis 18 Uhr

„Von der Wagner-Sängerin zur jüdischen Kantorin“

Lebensweg von Chasan Lea Frey-Rabin

mit musikalischen Impressionen

Moderation: Susanna Faust-Kallenberg

Montag, 5. Juli 2021, 18 bis 19 Uhr

„Displaced Persons“

Lebensweg von Majer Szanckower

Begrüßung: Petra Kunik

Montag, 5. Juli 2021, 19.15 bis 20.30 Uhr

„Die Verfolgung, Duldung und Integration: Zur Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland im langen 19. Jahrhundert“

Vortrag

Mit Prof. Dr. Christian Wiese

Begrüßung: Petra Kunik

Dienstag, 6. Juli 2021, 17 bis 18 Uhr

Konzert „Mir lejbn ejbik“ – Jüdische, Jiddische und israelische Lieder

Hanna Tinè – Gesang und Gitarre

Begrüßung: Roberto Fabian

Dienstag, 6. Juli 2021, 18.15 bis 19.15 Uhr

„Frankfurt – Heimat – Fußball“

Im Gespräch:

Alon Mayer, Präsident Makkabi Deutschland und Vorsitzender Makkabi Frankfurt

Matthias Thoma, Leiter Eintracht Frankfurt Museum,

Buchautor: „Wir waren die Juddebube“

Moderation: Petra Kunik

Dienstag, 6. Juli 2021, 19.30 bis 21.00 Uhr

„1700 Jahre Jüdisches Leben in Bayern – „Der fünfte Stamm der Bayern“

Ellen Presser, Leiterin der Kulturabteilung der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Moderation: Roberto Fabian

Kooperation mit der Jüdischen Volkshochschule der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.

Bild: „Die Plünderung der Frankfurter Judengasse während des Fettmilch-Aufstands“, Stich von Matthäus Merian aus dem Jahr 1628